



Geschäftsbericht 2014

**Genossenschaft
Werk Bichelsee-Balterswil**

5. Jahresversammlung
Freitag, 24. April 2015, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Auenwies Bichelsee

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 25. April 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2014
6. Revisionsbericht, Entlastung Verwaltungsrat
7. Glasfasernetz
8. Pumpenhaus Espiriet
9. Mittelfristige Investitionsplanung
10. Budget 2015
11. Mutation Vorstand
12. Verschiedenes und Umfrage

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldetalon bis zum 17. April 2015 für die Jahresversammlung an.

Begrüßungswort des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Jahr 2014 ist für mich der Aufbruch in die Zukunft. Einerseits betreiben wir seit einem Jahr ein Glasfasernetz (FTTH), andererseits wurde das Projekt zur Erneuerung unseres Grundwasserpumpwerks mit einer erfolgreichen Probebohrung gestartet.

Das Glasfasernetz konnte weiter ausgebaut werden und die Kundenzahlen liegen im erwarteten Rahmen. Durch die vollständige Erschliessung von Ifwil konnte bereits ein Teil des analogen Kabelnetzes ausser Betrieb genommen werden und weitere folgen mit dem stetig wachsenden FTTH-Ausbau in Balterswil. Leider wurde unser Gesuch um eine finanzielle Unterstützung aus dem Schwager-Erbe für einen raschen Ausbau des FTTH-Netzes in Bichelsee vom Gemeinderat nicht berücksichtigt. Ziel ist und bleibt jedoch auch Bichelsee zu versorgen.

Wasser ist für uns eine Lebensgrundlage und wir streben eine 100%-ige Eigenversorgung an. Mit der Probebohrung beim Espiriet und der anschliessenden Mengenummessung können wir mit gutem Gewissen den Neubau eines Brunnens und Pumpenhauses angehen und damit unsere Wasserversorgung langfristig sichern. Eine Projektgruppe hat ein nun baureifes Projekt ausgearbeitet, welches 2015 auf eine amtliche Bewilligung hofft.

Im Sektor Strom verzeichneten wir erstmals seit mehreren Jahren keine Zunahme des Stromverkaufs und auch die bezogene Leistung blieb im gleichen Rahmen. Die Einspeisung lokal erzeugter Energie in unser Netz nimmt langsam Einfluss auf unsere Netzplanung. Weil die Einspeisung grosser Leistungen nur auf Mittelspannung erfolgen kann, wird oft eine neue Trafostation nötig.

Für das Werk Bichelsee-Balterswil kann ich wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dies verdanken wir nicht zuletzt dem unermüdlischen Einsatz von unserem Betriebsleiter Alex Ender, einem echten Allrounder, der mit seinem umfassenden Wissen alle Aufgaben bestens im Griff hat und ebenso Petra Büchi im Rechnungswesen. Herzlichen Dank.

An dieser Stelle danke ich meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für das Interesse an unserem Geschäft und den Kunden für ihr Vertrauen in unsere Leistung.

Martin Bühler, Präsident

Protokoll 4. Jahresversammlung der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

Termin Freitag, 25. April 2014, 19.30 Uhr
Ort Kirchengemeindehaus Auenwies Bichelsee

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 26. April 2013
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2013
 6. Revisionsbericht, Entlastung Vorstand
 7. Mittelfristige Investitionsplanung
 8. Budget 2014
 9. Wahl Verwaltungsrat
 10. Wahl Revisionsstelle
 11. Verschiedenes und Umfragen
-

1. Begrüssung

Der Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil, Martin Bühler, begrüsst 46 der insgesamt 93 Genossenschafter zur 4. Jahresversammlung. 22 Genossenschafter haben sich im Vorfeld der Versammlung entschuldigt.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Michael Hug und Bernhard Koch werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 26. April 2013

Das vom Protokollführer Alex Ender verfasste Protokoll der 3. Jahresversammlung des Werks Bichelsee-Balterswil wird durch den Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es werden keine Anpassungen gewünscht. Bei der anschliessenden Abstimmung wird das Protokoll einstimmig genehmigt und durch Martin Bühler verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Wiederum darf die Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil mit Stolz auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit diesen Worten beginnt der Präsident seinen Jahresbericht und fasst die wichtigsten Themen nachfolgend zusammen.

- Dank dem starken Interesse der Bevölkerung an der Gewerbeausstellung für das Projekt Glasfasernetz konnte mit dem Bau der Hausanschlussleitungen im Sektor Ifwil gestartet werden. Bereits Ende 2013 konnten erfolgreich die ersten Liegenschaften an die zukunftsorientierte Kommunikationstechnik angeschlossen werden.

- Die Erweiterung des Fernwärmenetzes durch die Hebbag AG nach Dussnang strapazierte das Budget des Werks erneut. So wurden auch in diesen Bauabschnitten in Balterswil sowie in Itaslen diverse Werkleitungen ersetzt oder für zukünftige Projekte neu erstellt.
- Um den Vorgaben der ECom im Bereich Netzbewirtschaftung nachzukommen, mussten in zeitintensiver Nachforschung aus den Büchern der ehemaligen Elektras die Belege für getätigte Investitionen zusammengestellt werden. Neu führt das Werk für die Bereitstellung der Werte eine entsprechende Anlagenbuchhaltung.
- Die Markttöffnung für Kunden über 100 000 kWh Jahresbezug veranlasste das Werk, die Beschaffung auf Marktangebote umzustellen. Die Energiepreise konnten dadurch tief gehalten werden, und die Industrie als Energiebezügler können wir weiterhin zu unseren Kunden zählen.
- Im Bereich der Wasserversorgung wurde in einer längeren Testphase die Versorgungssicherheit durch die Netzverbindung Dussnang geprüft. Dies im Hinblick auf die Sondierbohrung sowie den geplanten Pumpenhausneubau, da während dieser Zeit kein Wasser im Espiriet gepumpt werden kann.

Herzlich bedankt sich der Präsident Martin Bühler bei den Verwaltungsratskollegen sowie bei Petra Büchi und Alex Ender für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für das Werk Bichelsee-Balterswil. Weiter bedankt er sich bei den anwesenden Genossenschaffern für die Teilnahme an der Versammlung und somit für das Interesse an der Grundversorgung unserer Gemeinde.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit einem grossen Applaus verdankt und genehmigt.

5. Jahresrechnung 2013

Die Anwesenden werden durch den Betriebsleiter über die im 2013 ausgeführten oder begonnenen neun Projekte informiert, wobei die einzelnen Sektoren im Bereich Glasfaser als ein Projekt angesehen werden. Die daraus resultierende gesamte Investitionssumme beläuft sich auf CHF 1.46 Mio.

In der Sparte Strom wurden drei Hauptprojekte ausgeführt. Dies sind die Sanierung Feld-Ringstrasse, entlang Fernwärme Balterswil–Dussnang und entlang FTTH. Bei der Feld-Ringstrasse wurden die vorhandenen Klemmkabinen und Verteilkabinen ersetzt und eine neue Zuleitung ab der Trafostation Schulacker erstellt. Dadurch konnte die Versorgungssicherheit der Einspeisung Pumpwerk Espiriet erhöht werden, da sie neu von zwei Orten versorgt werden kann. Bei den Arbeiten entlang der Fernwärme Balterswil–Dussnang wurden im Bereich der Bäumlacker- und Werkstrasse die Rohranlagen erneuert. Dies zum einen für die Versorgung des neuen Mehrfamilienhauses an der Bäumlackerstrasse, zum anderen als Trafostationsverbindung TS Norgren zur TS Kindergarten. Beim Projekt entlang FTTH handelt es sich um 25% der Investitionskosten im Bereich Glasfaser, die gemäss Konzept auf die Sparte Strom umgelegt werden, als Vorinvestitionen in eine mögliche Zählerfernauslesung.

Im Bereich der Wasserversorgung sind ebenfalls drei Hauptprojekte zu erwähnen. An der Feld-Ringstrasse wurden auf einer Länge von ca. 280m die Wasserhauptleitung sowie sämtliche Hausanschlüsse, die noch zu erneuern waren, durch Kunststoffleitungen er-

setzt. Entlang der Fernwärme Balterswil–Dussnang wurden ebenfalls im Bereich der Buchen-, Bäumlacker- und Werkstrasse bis zur Siedlung Breithof die Wasserhauptleitung sowie die Gebäudeeinführungen erneuert. Bei der Sanierung Kreuzbergstrasse wurden die Hauptleitung sowie die Hausanschlüsse erneuert. Nebenbei konnte ein Ringschluss im Bereich der Kreuzbergstrasse erstellt werden.

In den Sektoren Ifwil und Itaslen wurde in der Sparte Daten das Glasfasernetz erstellt, sowie im Bereich Sonnhalden-, Kreuzberg- und Sonnmattstrasse die Tiefbauarbeiten und die Verrohrung für das Netz ausgeführt. Auch wurden im POP (Zentrale) die technischen Komponenten aufgebaut für die Verbreitung des Fernsehsignals über Glasfaser.

Die Details der Jahresrechnung 2013 werden durch Rolf Traxler den Anwesenden erklärt. In der Sparte Wasser konnte ein akzeptables Ergebnis erzielt werden. Trotzdem besteht weiter Handlungsbedarf, sollte doch gemäss Wassernutzungsgesetz ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden. Gesamthaft wurde für neue Investitionen im Jahr 2013 ein Ertrag von CHF 1.1 Mio. erarbeitet. Total investiert wurden jedoch CHF 1.46 Mio. Somit resultiert wiederum eine Neuverschuldung des Werks Bichelsee-Balterswil. Die in der Revision 2012 gerügten Anschlussgebühren von geplanten, aber nicht ausgeführten Bauprojekten wurden ausgebucht. Ebenfalls werden neu die ausstehenden Subventionen nicht mehr bilanziert, sondern bei den Projektkosten ausgewiesen. Im Bereich der Verwaltung entstanden leicht höhere Kosten. Dies infolge des Engagements des Werks an der Gewerbeaustellung der Gemeinde. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass in den letzten drei Jahren der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanz um 8% auf total 32% gesunken ist. Dies veranlasste den Verwaltungsrat zur Einführung einer Schuldenbremse, die bei einer Verschuldung von über CHF 2 Mio. zur Anwendung kommt.

In diesem Zusammenhang möchte Bruno Ramsperger wissen, wie hoch sich der aktuelle Zinssatz für die Schulden beläuft, und ob die Thurgauer Kantonalbank auch berücksichtigt wird. Das Werk bezahlt 2,5% Zins bei der Raiffeisenbank. Es bestehen keine geschäftlichen Beziehungen zur TKB.

Bei der anschliessenden Abstimmung wird die Jahresrechnung 2013 mit einem Ergebnis von CHF 60936 einstimmig genehmigt. Mit einem Dank an Petra Büchi für die saubere Arbeit schliesst Rolf Traxler das Traktandum Jahresrechnung ab.

6. Revisionsbericht, Entlastung Vorstand

Der erstellte Revisionsbericht der Firma consis Wirtschaftsprüfung AG, der im Jahresbericht abgedruckt ist, wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt. Der Entlastung sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

7. Mittelfristige Investitionsplanung

Alex Ender informiert die Genossenschafter über die geplanten Investitionen des Werks für das Jahr 2014. Im Zusammenhang mit der Fernwärme wird zwischen dem Breithof und der Itaslenstrasse eine neue Wasserhauptleitung verlegt für eine zukünftige Versorgung des Gemeindeteils Balterswil ab dem Pumpwerk Espiriet. Des Weiteren werden zwischen der Mittelspannungsschaltstation Itaslenstrasse und der Trafostation Werkstrasse neue Verbindungsleitungen verlegt. Im Bereich Lohrain wird im Zuge der Strassensanierung die gesamte Werksinfrastruktur erneuert. Dies beinhaltet auch die Vorbereitung für ei-

nen späteren Glasfaserausbau. An der Bäumlacker- und Hackenbergstrasse wird ein Teil der Rohranlage neu verlegt. Gleichzeitig wird die Verteilkabine Hackenbergstrasse 15 an einen neuen Standort verschoben. An der Buchenstrasse wurde bereits im Frühjahr die Wasserhauptleitung ersetzt, bevor die Gemeinde den Deckbelag der Strasse erneuert. Als Vorbereitung für den geplanten Neubau des Pumpenhauses Espiriet wird eine Sondierbohrung ausgeführt, um ein geologisches Gutachten des vorhandenen Untergrundes zu erstellen. Anhand dieser Daten kann die Ergiebigkeit des zukünftigen Pumpenhauses optimiert werden. Dies durch die korrekte Positionierung der Unterwasserpumpen. In einem zusätzlichen Arbeitsablauf wird anhand eines Pumpversuchs die geplante Fördermenge überprüft. In Anbetracht der beschränkten finanziellen Mittel des Werks wurde im Bereich der Daten das Budget für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes massiv gekürzt. Dadurch wird auch das Ausbautempo in dieser Sparte reduziert. Dies obwohl die bereits erschlossenen Sektoren unter den budgetierten Kosten gemäss Businessplan erstellt werden konnten. Mit der Realisierung sämtlicher Projekte im 2014 sind Investitionen von insgesamt CHF 1.15 Mio. budgetiert. Dies entspricht den vom Werk jährlich erarbeiteten Mitteln für Neuinvestitionen.

8. Budget 2014

Der Vizepräsident, Rolf Traxler, informiert die Genossenschafter über das Budget 2014. Wiederum wird ein Gesamtumsatz von rund 4 Millionen erwartet. Dies obwohl das Werk Bichelsee-Balterswil im Strompreisvergleich der EICOM im Kanton Thurgau im unteren Drittel positioniert ist. Für das Jahr 2014 wird mit einem Ergebnis von rund CHF 50000 gerechnet. Dadurch würde in 20 Jahren ein zusätzliches Eigenkapital von rund 1 Million geschaffen. Das zur Abstimmung unterbreitete Budget 2014 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

9. Wahl Verwaltungsrat

Für die anstehende Wahl des Verwaltungsrates macht der Präsident den Anwesenden den Vorschlag, die Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen. Dies wird von den Genossenschaftern einstimmig gutgeheissen.

Der bestehende Verwaltungsrat stellt sich für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren zur Verfügung und setzt sich wie folgt zusammen:

- Alex Thalman
- Markus Hubmann
- Markus Leutenegger
- Martin Bühler
- Patrick Brühwiler
- Rolf Traxler

Die Generalversammlung wählt diese Personen einstimmig für eine weitere Amtsdauer in den Verwaltungsrat. Peter Lütolf wird als Delegierter der Gemeinde den Verwaltungsrat komplettieren.

Als Präsident stellt sich Martin Bühler für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Er wird durch die anwesenden Genossenschafter einstimmig gewählt und bedankt sich im Namen des gesamten Verwaltungsrates bei den Genossenschaftern für die Wiederwahl.

10. Wahl Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Verwaltungsrat die consis Wirtschaftsprüfung AG aus Wil vor. Die Generalversammlung wählt einstimmig die Firma consis für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren als Revisionsstelle.

11. Verschiedenes und Umfragen

Bruno Ramsperger stellt die Frage, ob für die Genossenschaftsmitgliedschaft beim Werk Bichelsee-Balterswil durch das Werk bei der Bevölkerung geworben wird, z.B. bei den Neuzuzügern.

Rolf Traxler: Nein, es wird durch das Werk nicht aktiv geworben.

Monika Huber und Beat Weibel fragen nach, wieso die Waschmaschine über die Mittagszeit gesperrt ist und somit nicht funktioniert.

Alex Ender: Die Sperrung dieser Apparate hat mit der Brechung der Leistungsspitze zu tun, die durch das Werk bei EKT eingekauft werden muss. Da vor der Mittagszeit die Haushalte sowie das Gewerbe und die Industrie zusammen am meisten Strom beziehen, werden mögliche Verbraucher gesperrt, um die Menge zu reduzieren. Dies wird ebenfalls bei den Wärmepumpenheizungen angewendet.

Willi Horn will wissen, ob diese Sperrung zentral gesteuert wird.

Alex Ender: Ja, dies wird durch eine Rundsteueranlage einheitlich gesteuert.

Urban Schwager fragt nach, ob im Zusammenhang mit dem Neubau der Firma GVS ein Ringleitungsschluss der Wasserleitung Richtung Flurhof geplant ist.

Alex Ender: Ja, dies ist im bereits bewilligten Investitionsplan berücksichtigt und wird voraussichtlich 2014 realisiert.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, kann die 4. Jahresversammlung des Werks Bichelsee-Balterswil durch den Präsidenten Martin Bühler um 20.20 Uhr geschlossen werden. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und wünscht für das anschliessende Nachtessen einen guten Appetit.

Der Präsident

Der Protokollführer



Martin Bühler



Alex Ender

Bericht des Betriebsleiters

Auch im vergangenen Betriebsjahr waren im Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbau der Hebbag für das Werk Bichelsee-Balterswil die grössten Investitionen zu tätigen. Dies im Bereich der Werkstrasse in Balterswil bis zur Gemeindegrenze in Itaslen. Im Gebiet Hägler wurden – wo nötig – die Wasser- sowie Stromanschlussleitungen erneuert. Ebenfalls gelang es in diesem Abschnitt, die Stammleiterverkabelung aufzuheben, indem eine neue Verteilkabine platziert wurde. Zwischen der Werkstrasse und der Itaslenstrasse wurde das bestehende Eternit-Hauptwasserleitungsstück ersetzt, und die neue Leitung als Ringschluss am bestehenden Netz an der Itaslenstrasse angeschlossen. Gleichzeitig wurde zwischen der Trafostation Norgren und der Trennkabine Itaslenstrasse eine neue Rohranlage erstellt. Wie geplant wurden bei der Sanierung der Quartierstrasse Lohrain sämtliche Werkleitungen für Wasser und Strom erneuert, und zeitgleich eine zukünftige Erschliessung durch das Glasfasernetz vorbereitet. Im Zusammenhang mit der Erschliessung des Industrieareals der Firma Agrar Landtechnik AG konnte der beabsichtigte Ringschluss der Wasserleitung zwischen der Stocken- und der Hauptstrasse realisiert werden. Ebenfalls wurde der Mittelspan-



Umbau Messstation Schulzentrum



Sondierbohrung beim Espiriet

nungsanschluss für die Rückspeicherung der Energie der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Areals durch die Betreiber ab der Trafostation Altefco AG erstellt. In Zukunft werden über diese Leitung jährlich rund 0,5 GWh Energie in das Netz unseres Werks eingespeist. Die 40-jährige Mittelspannungsverteilanlage im Schulzentrum Lützelburg wurde ersetzt. Die bestehenden Installationen wurden durch kompakte Mittelspannungsschaltelemente erneuert. Der Austausch der Niederspannungsverteilung sowie die Messstelle des EKT steht aktuell noch an, ist



Aufnahme des Bohrprofils

aber für dieses Jahr geplant, damit die Komplettanierung abgeschlossen werden kann. Als Vorbereitung für den bevorstehenden Neubau des Pumpenhauses Espiriet wurde im Frühjahr 2014 durch die Firma Gebrüder Mengis AG eine Kernbohrung bis auf eine Tiefe von 39 Metern abgeteuft. Im Verlaufe der Bohrung wurde durch den Geologen ein detailliertes Bohrprofil des Untergrundes erstellt. Die so erhaltenen Informationen der verschiedenen Sedimentschichten sind ausschlaggebend für den späteren Aufbau des Brunnens mit Filter- oder Vollrohr. Zur Bestimmung des Grundwasserdurchflusses in den wasserführenden Schichten wurde anschliessend eine Flowmeter-Messung durchgeführt. Dabei werden durch komplexe Berechnungen die Wassereintrittsstellen lokalisiert, und die Wasserzutritte quantifiziert. Die Qualität des Grundwassers wurde anhand von Laboranalysen diverser Proben, die in unterschiedlichen Tiefen entnommen wurden, geprüft. Die so entnommenen Wasserproben zeigten in chemischer Hinsicht eine einwandfreie Qualität. Die gewonnen Erkenntnisse dieser verschiedenen Abklärungen lassen für den Ausbau der Grundwasserfassung Espiriet unterschiedliche Varianten zu und werden als Grundlage für die zukünftige Projektierung des neuen Brunnens genutzt. Ausserplanmässig musste im Gebiet der Haldenstrasse in Balterswil auf einer Länge von rund 100 Metern die Hauptwasserleitung ersetzt werden. Dies nachdem innerhalb kürzester Zeit mehrere Leitungsdefekte auftraten und eine lokale Reparatur aufgrund des Zustandes des vorhandenen Rohres nicht mehr möglich war. Diese Aufwendungen waren im Budget 2014 nicht vorgesehen. In der Sparte Daten konnte mit der Fertigstellung im Bereich Kreuzberg-, Sonnmatt- und Sonnhaldenstrasse bereits der dritte Sektor vollständig in Betrieb genommen werden. Ebenso können die Bewohner des neuen Mehrfamilienhauses an der Bäumliackerstrasse Dienste über das Glasfasernetz beziehen. Ende 2014 waren bereits 300 Nutzungseinheiten mit dem zukunftsgerichteten Kommunikationsnetz des Werks Bichelsee-Balterswil verbunden.

Ausblick

Mit den erhaltenen Erkenntnissen aus der durchgeführten Sondierbohrung des vergangenen Jahres kann die Planung und Projektierung für das neue Pumpenhaus Espiriet vorangetrieben werden. Bereits Ende Februar wurden die Unterlagen und Pläne für die Baubewilligung bei der Gemeinde eingereicht. Die technischen Unterlagen für das Prüfverfahren beim Amt für Umwelt in Frauenfeld werden derzeit erstellt und dem Amt übergeben, sodass mit einer Bewilligung für den Bau des neuen Grundwasserpumpwerks bis Mitte Jahr gerechnet werden darf. Parallel dazu werden die Detailplanungen der einzelnen Komponenten ausgearbeitet, damit die Ausschreibungen der Arbeiten erfolgen können. Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) plant die Freileitung für die Versorgung der Gebiete Steig, Schürli und Brenngrütti zu verkabeln. In diesem Zusammenhang beabsichtigt das Werk die Sanierungen der tangierten Transformatorstationen. Der genaue Bauablauf ist abhängig vom Bewilligungsverfahren des Eidg. Starkstrominspektorats (ESTI) und der Bauplanung des EKT.

Im Bereich des Glasfasernetzes wird der weitere Ausbau der Infrastruktur im Gebiet der Liegenschaften der Baugenossenschaft sowie an der Stocken-, Ribli- und Wiedenstrasse erfolgen. Des Weiteren sind lokale Anschlüsse rund um die Liegenschaft Post geplant. Ziel ist es, die Anzahl erschlossener Liegenschaften bis Ende Jahr um rund 150 Nutzungseinheiten zu erhöhen.

Alex Ender, Betriebsleiter

Projektausgaben 2014

P.Nr.	Name	Strom	Wasser	Daten	Total
1706	Sanierung Espiriet	0	70 237	0	70 237
1707	Wasserleitung Föhrenweg	0	22 986	0	22 986
1712	Zählerersatz Strom	8 579	0	0	8 579
1713	Zählerersatz Wasser	0	26 474	0	26 474
1714	Brücke Balterswilerstr. Ifwil	0	-2 277	0	-2 277
1715	Ringstr. – Feldstr.– B'see	3 535	-857	0	2 678
1716	Kreuzbergstr. – B'wil	2 519	16 003	0	18 522
1718	Stiegackerweg B'wil	0	-1 054	0	-1 054
1719	GWP Bichelsee-Balterswil	0	636	0	636
1721	Verteilkabinen	11 672	0	0	11 672
1724	Entlang Fernwärme Balterswil-Itaslen	138 170	97 359	0	235 529
	Entlang FTTH	81 296	0	0	81 296
1725	Initialisierung FTTH	0	0	4 393	4 393
1728	TS Schulacker	18 704	0	0	18 704
1729	POP SS 5 Post B'wil	0	0	13 178	13 178
1730	POP MS Schulacker B'see	0	0	465	465
1731	S1 Hackenberg, Buchen, Wieden	0	0	42 129	42 129
1732	S2 Stocken, Sägerei	0	0	7 562	7 562
1735	S5 Sonnmatt, Sonnenberg, Kreuzberg	0	0	94 720	94 720
1737	S7 Lokal (SS Post)	0	0	867	867
1743	S13 Itaslen	0	0	61 096	61 096
1745	S15 Ifwil	0	0	19 476	19 476
1750	Ausbau Lohrain	54 923	114 198	0	169 121
1751	Erweiterung Hägler/Stoffelwies	54 913	39 397	0	94 310
1752	NEKAS	11 868	0	0	11 868
1753	Erschliessung Sonnenberg	0	11 756	0	11 756
1754	TS Schulzentrum	129 173	0	0	129 173
1755	Sanierung Haldenstrasse Teil 1	96	92 954	0	93 049
1756	Ringleitung Erlenstrasse-Hauptstrasse	5 013	47 167	0	52 179
1757	TS GVS	13 033	0	0	13 033
1758	Schutzkonzept MS	9 150	0	0	9 150
	Total brutto	542 643	534 977	243 886	1 321 506
	ausstehende Subventionen		-33 261		-33 261
	Total netto	542 643	501 716	243 886	1 288 245
	davon Unterhalt	250 000	230 000	20 000	500 000
	davon Immobilien	18 704	70 237	0	88 941
	davon Netzwerk	273 939	201 479	223 886	699 304

Spartenrechnung Strom

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ertrag			
Grundgebühren	264 700	264 807	266 000
Energieverkauf	1 129 000	1 107 206	1 121 000
Netznutzung	1 129 000	1 147 332	1 239 000
Swissgrid	110 000	107 566	91 000
KEV	103 000	100 844	185 000
Anschlusstaxen	22 000	22 430	22 000
Debitorenverlust	-4 000	-1 049	-4 000
Übrige Einnahmen	34 400	28 758	17 000
Ertrag	2 788 100	2 777 894	2 937 000
Einkauf			
Energieeinkauf	-1 101 600	-1 056 618	-1 062 500
Netznutzung	-533 000	-535 513	-614 000
Swissgrid	-110 000	-105 119	-91 000
KEV	-103 000	-98 549	-185 000
Übriger Einkauf	-43 500	-36 225	-25 450
Einkauf	-1 891 100	-1 832 024	-1 977 950
Unterhalt und Planung			
Ingenieur & Planung	-10 000	-6 994	-8 000
Unterhalt Netz & Installationen	-300 000	-321 392	-310 000
Übriger Unterhalt	-22 300	-37 815	-45 500
Unterhalt und Planung	-332 300	-366 201	-363 500



Trafostation Steig

Spartenrechnung Wasser

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ertrag			
Grundgebühren	198 000	196 901	199 000
Wasserverkauf	412 500	423 820	417 500
Anschlussstaxen	33 000	38 430	32 500
Übrige Einnahmen	20 000	18 500	20 000
Debitorenverlust	-1 000	-131	-1 000
Ertrag	662 500	677 520	668 000
Einkauf			
Stromkosten	-28 000	-24 824	-25 000
Wassereinkauf von Dritten	-13 600	-8 352	-10 000
Einkauf	-41 600	-33 176	-35 000
Unterhalt und Planung			
Ingenieur & Planung	-4 000	-6 477	-4 000
Unterhalt Netz & Installationen	-280 000	-279 352	-300 000
Übriger Unterhalt	-21 500	-26 211	-22 000
Unterhalt und Planung	-305 500	-312 040	-326 000



Reservoir Steig

Spartenrechnung Daten

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ertrag			
Grundgebühren Koax	78 000	76 493	64 000
Anschlussstaxen Koax	0	0	0
Grundgebühren FTTH	21 000	23 217	36 000
Anschlussstaxen FTTH	1 000	4 600	4 800
Signal und Vergütungen FTTH	22 400	30 202	51 000
Übrige Einnahmen	8 000	9 261	8 000
Debitorenverlust	-200	-18	-200
Ertrag	130 200	143 755	163 600
Einkauf			
Stromkosten	-2 000	-2 388	-2 000
Gebühren	-14 000	-14 153	-14 000
Signalgebühren	-15 000	-15 753	-16 000
Einkauf	-31 000	-32 294	-32 000
Unterhalt und Planung			
Ingenieur & Planung Koax	0	0	0
Unterhalt Netz Koax	-17 000	-8 526	-10 000
Hausanschlüsse Koax	0	0	0
Ingenieur & Planung FTTH	0	-1 109	-1 000
Unterhalt Netz FTTH	-2 000	-20 000	-22 000
Hausanschlüsse FTTH	0	0	-1 500
Übriger Unterhalt	-500	0	-500
Unterhalt und Planung	-19 500	-29 635	-35 000



Verteilpunkt Kommunikationsnetz, links FTTH/rechts Koax

Spartenrechnung Gebühren

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Einnahmen			
Einnahmen Entsorgungsgebühr	68 000	68 469	69 000
Einnahmen Abwasser	250 000	259 405	260 000
Einnahmen Kanalisationsgebühr	112 000	111 179	112 000
Ertrag Dienstleistungen für Dritte	18 000	17 400	18 000
Einnahmen	448 000	456 453	459 000
Abgaben			
Abgaben Entsorgungsgebühr	-68 000	-68 469	-69 000
Abgaben Abwasser	-250 000	-259 405	-260 000
Abgaben Kanalisationsgebühr	-112 000	-111 179	-112 000
Abgaben	-430 000	-439 053	-441 000



Entsorgung /Sammelstelle der Gemeinde

Verwaltung

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Raumaufwand	-22 200	-22 200	-22 200
Lohnaufwand	-196 100	-193 161	-200 000
Sozialversicherungsaufwand	-25 880	-24 261	-25 700
Übriger Personalaufwand	-11 000	-8 263	-10 000
Sonstiger Betriebsaufwand	-49 400	-41 218	-49 300
Abschreibungen	-1 334	-1 334	-3 632
Verwaltung und Vorstand	-305 914	-290 437	-310 832



Büroarbeitsplätze des Werks

Spartenrechnung

Budget 2014	Total	Strom	Wasser	Daten	Gebühren	Interne Verrechnung
Ertrag	3 997 600	2 788 100	662 500	130 200	448 000	-31 200
Einkauf	-2 362 500	-1 891 100	-41 600	-31 000	-430 000	31 200
Bruttogewinn	1 635 100	897 000	620 900	99 200	18 000	
Unterhalt und Planung	-657 300	-332 300	-305 500	-19 500		
Verwaltung	-305 914	-183 548	-52 005	-45 887	-24 473	
übrige Spartenkosten	-963 214	-515 848	-357 505	-65 387	-24 473	
EBITDA	671 886	381 152	263 395	33 813	-6 473	
Abschreibungen Immobilien	-14 308	-2 211	-12 097			
Abschreibungen Sachanlagen	-516 693	-211 421	-266 499	-38 773		
Sparten						
Total Abschreibungen	-531 001	-213 632	-278 596	-38 773		
Spartenergebnis	140 885	167 520	-15 201	-4 960	-6 473	

Rechnung 2014	Total	Strom	Wasser	Daten	Gebühren	Interne Verrechnung
Ertrag	4 027 350	2 777 894	677 520	143 755	456 453	-28 272
Einkauf	-2 308 275	-1 832 024	-33 176	-32 294	-439 053	28 272
Bruttogewinn	1 719 075	945 870	644 344	111 461	17 400	
Unterhalt und Planung	-707 876	-366 201	-312 040	-29 635		
Verwaltung	-290 437	-174 262	-49 374	-43 566	-23 235	
übrige Spartenkosten	-998 313	-540 463	-361 414	-73 201	-23 235	

EBITDA	720 762	405 407	282 930	38 260	-5 835
Abschreibungen Immobilien	-17 255	-3 146	-14 109		
Abschreibungen Sachanlagen Sparten	-518 940	-216 511	-263 721	-38 707	
Total Abschreibungen	-536 194	-219 657	-277 830	-38 707	
Spartenergebnis	184 568	185 750	5 100	-447	-5 835

Budget 2015

	Total	Strom	Wasser	Daten	Gebühren	Interne Verrechnung
Ertrag	4 199 400	2 937 000	668 000	163 600	459 000	-28 200
Einkauf	-2 457 750	-1 977 950	-35 000	-32 000	-441 000	28 200
Bruttogewinn	1 741 650	959 050	633 000	131 600	18 000	
Unterhalt und Planung	-724 500	-363 500	-326 000	-35 000		
Verwaltung	-310 832	-186 499	-52 841	-46 625	-24 867	
übrige Spartenkosten	-1 035 332	-549 999	-378 841	-81 625	-24 867	
EBITDA	706 318	409 051	254 159	49 975	-6 867	
Abschreibungen Immobilien	-26 391	-2 988	-23 403			
Abschreibungen Sachanlagen Sparten	-502 939	-207 285	-242 913	-52 741		
Total Abschreibungen	-529 330	-210 273	-266 316	-52 741		
Spartenergebnis	176 988	198 778	-12 157	-2 766	-6 867	

Abschlussrechnung

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Total Ergebnis Sparten	140 885	184 568	176 988
Übrige Einnahmen	4 200	3 911	4 200
Übriger Aufwand	-1 000	0	-1 000
Zinsen & Finanzaufwand	-58 600	-61 263	-56 600
Veränderung Gründungskosten	-25 000	-25 000	-25 000
Gesellschaftssteuern	-10 887	-14 388	-17 746
Jahresergebnis	49 598	87 828	80 842

Gewinnverteilung

	Rechnung 2014
Jahresergebnis	87 828
Vortrag Vorjahr	8 705
Zur Verfügung der Jahresversammlung	96 533
Antrag der Verwaltung	
Verzinsung Genossenschaftskapital	1 692
Einlage Reserven	87 957
Vortrag auf neue Rechnung	6 884
Total	96 533

Bilanz per 31.12.2014

Aktiven	CHF
Kasse	3 017
Postcheck	1 641
Verrechnungssteuer	1 190
Debitoren	1 116 991
Delkredere	-40 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	41 261
Umlaufvermögen	1 124 100
Aktien EKT	47 600
Immobilien Strom	59 768
Immobilien Wasser	268 070
Netzwerk Strom	1 226 898
Netzwerk Wasser	1 494 418
Netzwerk Daten	606 400
Mobiliar	633
EDV	1 685
Anlagevermögen	3 705 472
Gründungskosten	25 000
übrige Aktiven	25 000
Aktiven	4 854 572

Passiven	CHF
Raiffeisenbank	-2 324 292
Kreditoren allgemein	-648 513
Gemeinde	-150 440
MWST	66 675
Vorkasse Anschlussgebühren	-103 323
Darlehen	-63 600
Passive Rechnungsabgrenzung	-64 303
Fremdkapital	-3 287 796
Reserven	-1 442 043
Genossenschaftskapital	-28 200
Gewinnvortrag	-8 705
Gewinn laufendes Jahr	-87 828
Eigenkapital	-1 566 776
Passiven	-4 854 572

consis

Das Büro für Treuhand
und Wirtschaftsprüfung

An die Generalversammlung
Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil
Hauptstrasse 38
Postfach 163
8362 Balterswil

9. März 2015
Jan Blum, direkt 071 913 83 92
blum@consis.ch

Revisionsbericht der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

Als Revisionsstelle haben wir Ihre Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 87'827.75 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

consis Wirtschaftsprüfung AG



Jan Blum
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



René Aerne
dipl. Steuerexperte
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2014 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

consis Wirtschaftsprüfung AG
Gallusstrasse 17
9501 Wil

Tel. +41 71 913 83 83
consis.ch

Investitionsrechnung

Budget 2014	Bestand 1.1.14	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.14	Abschreibungen	Bestand 31.12.14
				vor Abschreibungen		nach Abschreibungen
Immobilien Strom	44 210		0	44 210	5%	41 999
Netzwerk Strom	1 169 470		240 000	1 409 470	15%	1 198 049
Immobilien Wasser	211 942		30 000	241 942	5%	229 845
Netzwerk Wasser	1 556 660		220 000	1 776 660	15%	1 510 161
Netzwerk Daten	421 221		225 000	646 221	6%	607 448
Total Sparten	3 403 503	0	715 000	4 118 503		3 587 502
					0	
Mobiliar	844		0	844	25%	633
EDV	2 808		0	2 808	40%	1 685
Gründungskosten	50 000		0	50 000	fix	25 000
Gesamttotal	3 457 155	0	715 000	4 172 155		3 614 820

Rechnung 2014	Bestand 1.1.14	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.14	Abschreibungen	Bestand 31.12.14
				vor Abschreibungen		nach Abschreibungen
Immobilien Strom	44 210		18 704	62 914	5%	59 768
Netzwerk Strom	1 169 470		273 939	1 443 409	15%	1 226 898
Immobilien Wasser	211 942		70 237	282 179	5%	268 070
Netzwerk Wasser	1 556 660		201 479	1 758 139	15%	1 494 418
Netzwerk Daten	421 221		223 886	645 107	6%	606 400
Total Sparten	3 403 503	0	788 245	4 191 748		3 655 554
Mobiliar	844			844	25%	633
EDV	2 808			2 808	40%	1 685
Gründungskosten	50 000			50 000	fix	25 000
Gesamttotal	3 457 155	0	788 245	4 245 399		3 682 872

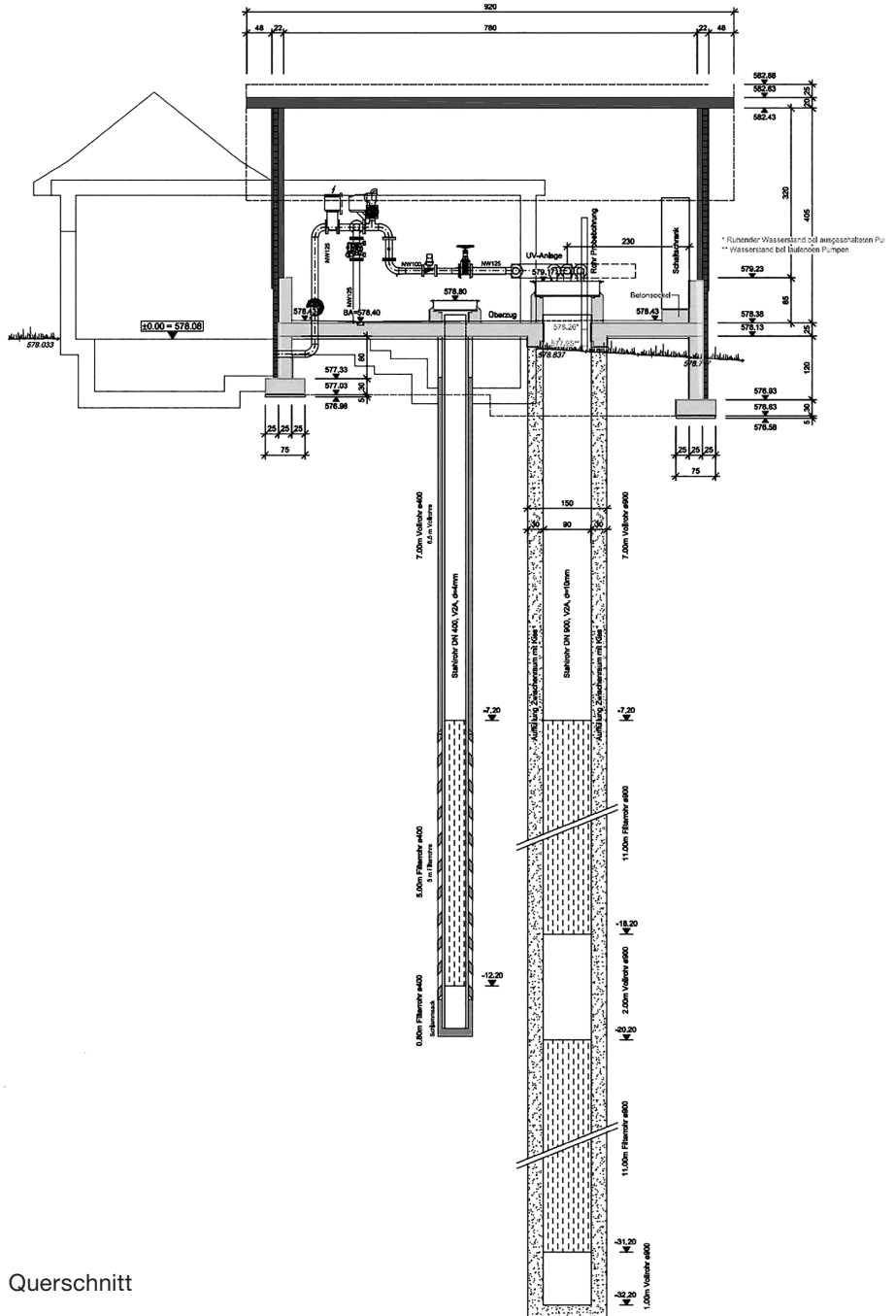
Budget 2015	Bestand 1.1.15	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.15	Abschreibungen	Bestand 31.12.15
				vor Abschreibungen		nach Abschreibungen
Immobilien Strom	59 768		0	59 768	5%	56 780
Netzwerk Strom	1 226 898		155 000	1 381 898	15%	1 174 613
Immobilien Wasser	268 070		200 000	468 070	5%	444 667
Netzwerk Wasser	1 494 418		125 000	1 619 418	15%	1 376 505
Netzwerk Daten	606 400		205 000	811 400	6,5%	758 659
Total Sparten	3 655 554	0	685 000	4 340 554		3 811 224
					0	
Mobiliar	633		0	633	25%	475
EDV	1 685		7 000	8 685	40%	5 211
Gründungskosten	25 000		0	25 000	fix	0
Gesamttotal	3 682 872	0	692 000	4 374 872		3 816 910

Projektplanung

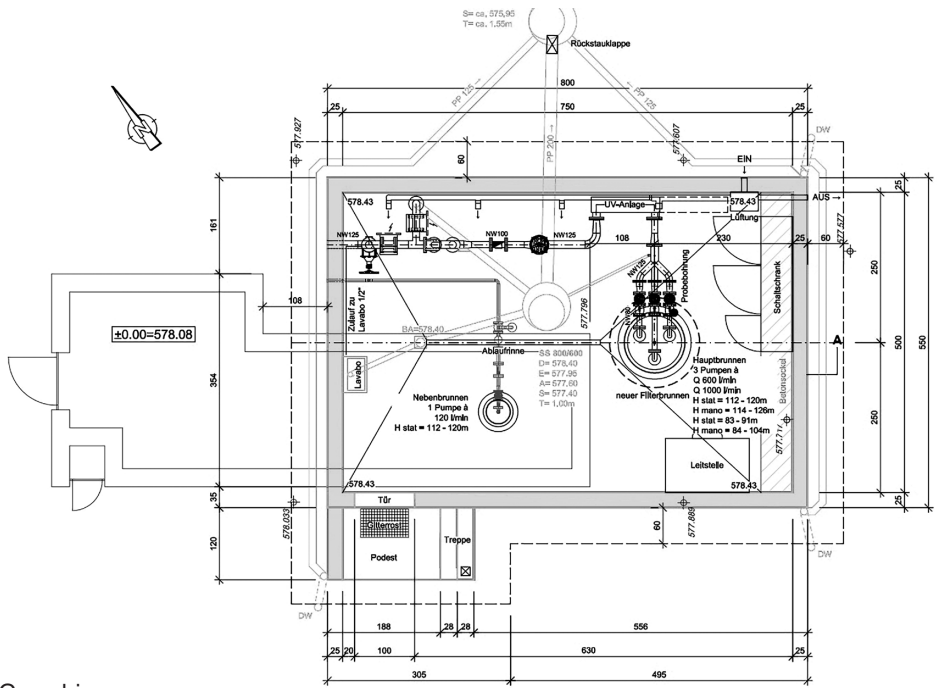
	Total	2015	2016	2017	2018
Strom					
Ersatz Verteilkkabinen	200 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Entlang FTTH	300 000	75 000	75 000	75 000	75 000
Ausbau Stoffelwies	55 000	55 000			
Umsetzung Schutzkonzept/Unterhalt Trafostationen	30 000	30 000			
Sanierung NS/MS-Anlage Oberstufenschulhaus Lützelmurg	35 000	35 000			
Verkabelung MS-Leitung Bichelsee – Steig – Schürfli – Brenngrütti	360 000	100 000	130 000	130 000	
Erstmalig Erfassung der Leitungsdaten ins GIS (Elektra B'see/Steig)	35 000	35 000			
TS Sonnenberg/Ersatz NS-Verteilung	30 000		30 000		
Erneuerung/Erweiterung Lohacker-Lohrain	50 000		50 000		
Gebäude Trafostation Sonnhaldenstrasse mit integrierter VK	120 000		60 000	60 000	
Verbindungsleitung Sonnhaldenstrasse Teil 1–Teil 2	30 000			30 000	
TS Dorf/Ersatz MS-Anlage 4-Felder	65 000			65 000	
TS Ost/Ersatz NS-Verteilung	30 000			30 000	
TS Riesenberg/Ersatz NS-Verteilung	30 000			30 000	
Sanierung Trafostation Höfli/Niederhofen	200 000				200 000
Sanierung Stiegackerstrasse	50 000				50 000
Leerrohranlage Traxler AG – Hauptstrasse	120 000				120 000
Zählerpark	100 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Total Strom	1 840 000	405 000	420 000	495 000	520 000
davon Unterhalt					
davon Immobilien		250 000			
davon Netzwerk		155 000	420 000	495 000	520 000

Wasser								
Bau Pumpenhaus Espiriet	750 000	350 000	350 000			50 000		
Leitungsbau Parzelle Espiriet	90 000	45 000	45 000					
Wassereinkauf Dussnang	80 000	40 000	40 000					
Ausbau Stoffelwies	65 000	65 000						
Sanierung Lohstrasse (Höhe Lohacker – Loh 1)	20 000	20 000						
Erneuerung/Erweiterung Lohacker-Lohrain	115 000		70 000	45 000				
Erneuerung Leitungsnetz Höflil/Niederhofen Teil 1	300 000			300 000				
Erneuerung Leitungsnetz Höflil/Niederhofen Teil 2	300 000							300 000
Sanierung «Alte Lohstrasse» (unterer Teil)	40 000							40 000
Sanierung «Riesenbergstrasse» (Schulstrasse-Renedal)	50 000							50 000
Zählersatz	100 000	25 000	25 000			25 000		25 000
Total Wasser	1 910 000	545 000	530 000	420 000		420 000		415 000
davon Unterhalt		220 000						
davon Immobilien		200 000						
davon Netzwerk		125 000				420 000		415 000
Daten								
Investitionen Layer 1 FTTH Sektor 4 beenden und 5	300 000	300 000						
Investitionen Layer 1 FTTH Sektor 6	300 000		300 000					
Investitionen Layer 1 FTTH Sektor 7	300 000					300 000		
Investitionen Layer 1 FTTH Sektor 8	300 000							300 000
Total Investitionskosten	1 200 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000
Anteil Strom	-300 000	-75 000	-75 000	-75 000	-75 000	-75 000	-75 000	-75 000
Total Daten	900 000	225 000	225 000	225 000	225 000	225 000	225 000	225 000
davon Unterhalt		20 000						
davon Immobilien								
davon Netzwerk		205 000	225 000	225 000	225 000	225 000	225 000	225 000
Gesamttotal Investitionen	4 650 000	1 175 000	1 175 000	1 175 000	1 140 000	1 140 000	1 140 000	1 160 000
davon Unterhalt		490 000						
Gesamttotal Netto-Investitionen		685 000						

Neubau Grundwasserpumpwerk Espiriet



Querschnitt



Grundriss



Seitenansicht Aussen



Ihr Ansprechpartner für Strom, Wasser und Daten

Hauptstrasse 38 info@w-b-b.ch
Postfach 163 www.w-b-b.ch
8362 Balterswil
071 971 53 22

24h-Notfallnummer 071 971 53 24

Schalterzeiten

Montag und Mittwoch 08.30–11.00 Uhr
Freitag 14.00–16.00 Uhr

Präsident: Martin Bühler Daten

Vorstand: Patrick Brühwiler Strom
 Markus Hubmann Wasser
 Markus Leutenegger Stv. Strom
 Alex Thalmann Stv. Wasser
 Rolf Traxler Finanzen
 Peter Lütolf Gemeindevertreter (bis 31.05.2015)

Revision: consis Wirtschaftsprüfung AG, Wil

Betriebsleiter: Alex Ender

Administration: Petra Büchi